



Ausbildung



April, Mai und Oktober an der Côte, schon T-Shirt-segel-warm, aber noch mit Nächten die angenehm abkühlen. Blumenpracht und reichlich Platz in den Häfen und Straßencafés. Da die lokalen Wetterberichte verlässlich sind, kann uns der eventuell herrschende Mistralwind nicht beunruhigen. Das klare Wasser lädt zu ersten Schwimmversuchen ein. Im Herbst ist das Temperatur in der Regel warm und das Wasser lädt noch zum Schwimmen.

Juni und September die Blaue Küste ist noch nicht oder nicht mehr von den Sommerurlaubern belegt. Das Leben spielt sich im Freien ab. Die Temperaturen laden zum Bade und Schnorchelstopps ein. Wobei das Wasser im September noch die sommerliche Wärme mitbringt.

Juli und August die Ferienmonate an der südfranzösischen Küste. Badespass schon am Morgen vor dem Frühstück. Segeln in Badebekleidung. Lange, warme Nächte mit zirpenden Zikaden in Ankerbuchten.

SKS und SSS Törns haben als Ziel den praktischen Teil der SKS- bzw. SSS- Prüfung. Sehr geeignet auch zur Weiterbildung auf die erste Bareboat-Charter. Während dieser Wochentörns werden ca. 150 sm in der Ausbildung gefahren. Sie sollten vorher einen Erfahrungstörns auf einer Segelyacht absolviert haben, dies kann natürlich auch ein Urlaubstörn gewesen sein.

Skipper- und Schwerwettertraining

Bilden Sie sich navigatorisch weiter, machen Sie sich fit für Ihren ersten Solo-Törn, werden Sie ein souveräner Skipper.

Aufbauend auf dem SKS Schein liegt bei den Törns der Schwerpunkt auf Manövertraining, Segeltrimm und Yachttechnik.

Sie sollten nach dieser Woche in der Lage sein eine Yacht zu führen, oder mindestens als Skipper in einer Flottille segeln zu können.

Skippertrainingsprogramm:

- Segeln auch bei schwerem Wetter
- Tagesskipper
- Hafenmanöver
- Motorausbildung
- Törnplanung
- Wetterauswertung
- Crewführung
- Sicherheits- und Notrollen
- Nachtfahrt
- GPS
- Übernahme der Yacht bei Bareboatcharter
- und vieles mehr



Die Ausbildung findet in der Region von Frejus statt, SKS-Prüfung ist in St. Mandrier.

Üblicherweise liegen die Skipper- und Schwerwettertörns im Frühjahr und Herbst. Ausreichend Wind (Mistral, Schirokko..) war in den letzten Jahren immer vorhanden.

YACHT 9 v. 20.04.05.

Wenn bei uns im Norden gerade mal Pinsel und Polierwatte in die Hand genommen werden, sind im Mittelmeer schon etliche Schiffe auf ihrem ersten Törn. Die Saison beginnt früh ...

... Der Mistral fegt rein statisch gesehen, an vier Tagen im Frühjahr (und Herbst Red.) über den Golf. Das bedeutet in der Regel Sturm von mindestens Windstärke 8 bis 9. Durchschnittlich ein Tag im März gar mit

Orkanstärke zu (mehr als 10 Beaufort). Doch schon weniger Wind genügt, dass sich im Löwengolf innerhalb kürzester Zeit eine steile und gefährliche, teils brechende See aufbaut.

Selbstverständlich sind unsere Skipper keine Hasardeure.

Diese Törnvorschlage sind Beispiele, der Törnverlauf hängt immer vom Wetter und den Gegebenheiten in den Häfen ab. Die Entscheidung über den Ablauf des Törns liegt beim Schiffsführer.